

Beschlussauszug zu

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung Barnekow

vom 21.06.2022

Top 2 Einwohnerfragestunde

Frau Stoige moniert, dass die Straßenlaterne zwischen der Schotterstr. 8A und 9 immer noch kaputt ist. Frau Heine fragt im Amt nach.

Herr Wachter-Lehn erwähnt, dass Elektro Schönfeldt vergessen hat eine Standlampe zu befestigen (betr. Schotterstr. 4).

Frau Grinnus fragt nach, wann mit der Maßnahme der Zuwegung der Wirtschaftstraße angefangen wird. Frau Heine antwortet darauf, dass es noch keinen Termin gibt.

Ebenfalls möchte sie wissen, ob eine mögliche Widmung der Sport- und Freizeitfläche in Groß Woltersdorf in einen Spielplatz geprüft wurde. Dies ist nicht bekannt, sodass darum gebeten wird, die Prüfung vorzunehmen.

Herr Lieseberg gibt bekannt, dass er von Frau Plieth erfahren hat, dass die Fläche nicht zu widmen ist.

Frau Landsmann schlägt einen Container für die Freizeitfläche anstelle einer Holzhütte vor. Die Kosten dafür würden ca. 2.600 € betragen. Ggf. könnte dieser auf der bereits vorhandenen Pflasterfläche stehen.

Zu beachten ist, dass dafür eine Baugenehmigung erforderlich ist.

Herr Zimmer wurde von Frau Plieth beauftragt Kostenvoranschläge einzuholen (inkl. Kosten für ein Fundament).

Herr Lieseberg verweist in der Sache auf Herrn Zimmer und spricht sich gleichzeitig für eine Holzhütte aus.

Es erfolgt eine Diskussion Container vs. Hütte.

Herr Prodöhl beschwert sich über die mäßig ausgeführten Mäharbeiten an der Feuerwehr/ neuer Festplatz. Im Amt hat er es schon mehrfach angesprochen, aber es stellt sich keine Verbesserung ein.

Weiterhin bemängelt er die nicht ausgeführten Mäharbeiten im unteren Spielplatzbereich. Frau Heine teilt diese Auffassung nicht.

Auch Herr Lieseberg hat die Erfahrung gemacht, dass Firma Haase ihre Arbeit nicht sauber ausführt. Im Gremium entsteht der Wunsch nach der Kontrolle der Mäharbeiten.

Frau Kinne soll neue Angebote einholen für die Zeit ab 2024, wenn Firma Haase ihre Arbeit einstellt.

Die Teichfreunde Barnekow wollen wissen, ob es gestattet ist, Wasser zu entnehmen für private Zwecke.

Ein Bürger entnimmt immer wieder ungefragt Wasser und wurde auch schon darum gebeten, dies zu unterlassen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung fragen nach einem Gesetz und bitten um Information diesbezüglich.

Eine Anzeige im Wegweiser bzgl. der nicht gestatteten Wasserentnahme soll vorerst nicht erscheinen.

Herr Wachter-Lehn spricht die entnommenen Granitsteine der Brücke zum ehemaligen Gutshaus an. Er fragt, wo die Steine lagern. Diese werden benötigt um einen Nachweis für einen evtl. Fördermittelantrag zu liefern.

Herr Lieseberg bestimmt, dass Herr Zimmer Kontakt zur oberen Denkmalschutzbehörde aufnehmen soll, um mit dieser das weitere Vorgehen abzustimmen. Dazu gibt es ein bauamtsinternes Übergabeprotokoll.

Frau Heine erwähnt, dass die Steine bei Firma Haase lagern.